

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Ultraschall des Fusses (adaptiert nach SGUM-Richtlinien)

Herausgeber: Giorgio Tamborrini-Schütz UZR – Schweizer Ultraschallzentrum und Institut für Rheumatologie, Basel
Universitätsspital Basel Stefano Bianchi CIM SA, Cabinet d'imagerie medicale, Genf

Verfügbar in: Deutsch

Gültig bis: 2040

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

In dieser Übersichtsarbeit wird die vereinfachte Ultraschallanatomie des Fusses erläutert. Hierbei werden die adaptierten grundlegenden Standardebenen nach SGUM-Richtlinien im Detail beschrieben und anhand einer Auswahl von hochauflösenden Ultraschall-Bildern illustriert. Fundierte Kenntnisse der sonografischen Anatomie sind unabdingbar, um Pathologien zu erkennen.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen

Medizinischer Fachbereich

Orthopädische Chirurgie, Radiologie, Rheumatologie

Guidelinekategorie

Diagnostik

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene

Geschlecht: Keine Angabe

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National, Europäisch, International

Sektor

sektorübergreifend

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2020

Links zu Guidelines

Abstract

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/33050813/>

Fuss pdf

<https://econtent.hogrefe.com/doi/epdf/10.1024/1661-8157/a003541>

Ultraschall des Fusses (adaptiert nach SGUM-Richtlinien)

[download-de.pdf](#)

Kontakt

UZR Basel

Aeschenvorstadt 68 4051 Basel

Giorgio Tamborrini
g.tamborrini@hin.ch
0612251010
<https://uzrbase.ch/Qualit%C3%A4t/>

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.